

Zeitschrift:	Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde = Indicateur d'antiquités suisses
Herausgeber:	Schweizerisches Landesmuseum
Band:	7 (1892)
Heft:	25-3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ANZEIGER

FÜR

SCHWEIZERISCHE ALTERTHUMSKUNDE. INDICATEUR D'ANTIQUITÉS SUISSES.

XXV. Jahrgang.

Nº 3.

ZÜRICH.

Juli 1892.

Abonnementspreis: Jährlich 3 Fr. — Man abonnirt bei den Postbureaux und allen Buchhandlungen, sowie auch direct bei dem Bureau der antiquarischen Gesellschaft, Helmhaus, Zürich. An die letztere Stelle belieben auswärtige Abonnenten ihre Zahlungen zu adressiren, ebenso werden daselbst allfällige Reclamationen entgegengenommen. — Von der Statistik schweizerischer Kunstdenkmäler, die als Beilage zum »Anzeiger« erscheint, wird eine kleine Auflage von Sonderabzügen erstellt. Einzelne Nummern davon werden, so lange der Vorrath reicht, auf dem Bureau der Antiquarischen Gesellschaft, Helmhaus, Zürich abgegeben.

Inhalt. 49. Der Pfahlbau im Inkwilersee, von J. Heierli. S. 90. — 20. Alte Abbildungen des Stiftsbaues Maria-Einsiedeln, von J. Zemp. S. 92. — 21. Neueste Funde von Wandgemälden im Tessin, von J. R. Rahn. S. 96. — 22. Inventar des Schlosses Castels in Graubünden, von Fritz v. Jecklin. S. 105. — Miscellen. S. 108. — Kleinere Nachrichten, zusammengestellt von Carl Brun, S. 109. — Literatur. S. 111. — Statistik schweizerischer Kunstdenkmäler, von J. R. Rahn. S. 113. — Taf. VI. Der »Zwinglbecher« zu Artikel 46, S. 62, der vorigen Nummer.

 Seit dem 1. Januar 1888 ist der Commissionsverlag sämmtlicher Veröffentlichungen der Antiquarischen Gesellschaft (mit Ausschluss des »Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde«) an Herrn Buchhändler **Karl W. Hiersemann in Leipzig** übergegangen. Von dieser Firma wird der Vertrieb genannter Schriften sowohl in der Schweiz (Niederlage in der Buchhandlung **S. Höhr in Zürich**), als im Auslande ausschliesslich besorgt. Noch immer sind dagegen, laut § 16 der Statuten, die Gesellschaftsmitglieder zum directen Bezuge der Vereinspublicationen berechtigt, welche seit dem 1. Januar 1888 im Bureau auf dem Helmhouse abgegeben werden.

Die neuesten Vereins-Publicationen sind:

Rahn, J. R. und Th. v. Liebenau. Die Casa di ferro (Vignaccia) bei Locarno.	
Eine Werbecaserne aus dem XVI. Jahrhundert und ihre Erbauer.	
Mit 3 Tafeln	Fr. 3. —
Katalog, beschreibender, der Antiquarischen Sammlung in Zürich. Von R. Ulrich,	
A. Heizmann und anderen Gesellschaftsmitgliedern. 3 Theile. 44 Tafeln	» 10. —
in Lichtdruck	» 5. —
Werner, J. Die ältesten Hymnensammlungen von Rheinau. Mit 2 Tafeln.	» 4. —
Hottinger, M., Zeller-Werdmüller, H., und Rahn, J. R. Bullingers Beschreibung des Klosters Kappel und sein jetziger Bestand. Mit 2 Tafeln	» 3. —
Von der Beilage: »Zur Statistik schweizerischer Kunstdenkmäler« von J. R. Rahn, XV. Canton Tessin, können Separatabzüge auf dem Bureau der Antiquarischen Gesellschaft, Helmhaus Zürich, bezogen werden. Preis per Lieferung	» —. 50